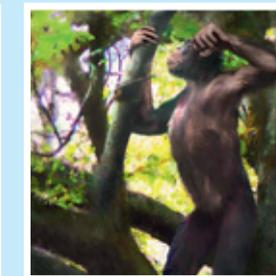


# Rund um die Hammerschmiede – In der Heimat von UDO



Fotos: Grizeto Verlag (10), Gemeinde Pforzen (1), Martin Zurek (2), Velizar Simeonovski (1), Gestaltung + Herstellung: www.grizeto.de



Detaillierte Informationen über UDO, seine Geschichte und die Funde sowie virtuelle Rundgänge finden Sie auf [UDO.PFORZEN.DE](http://UDO.PFORZEN.DE)



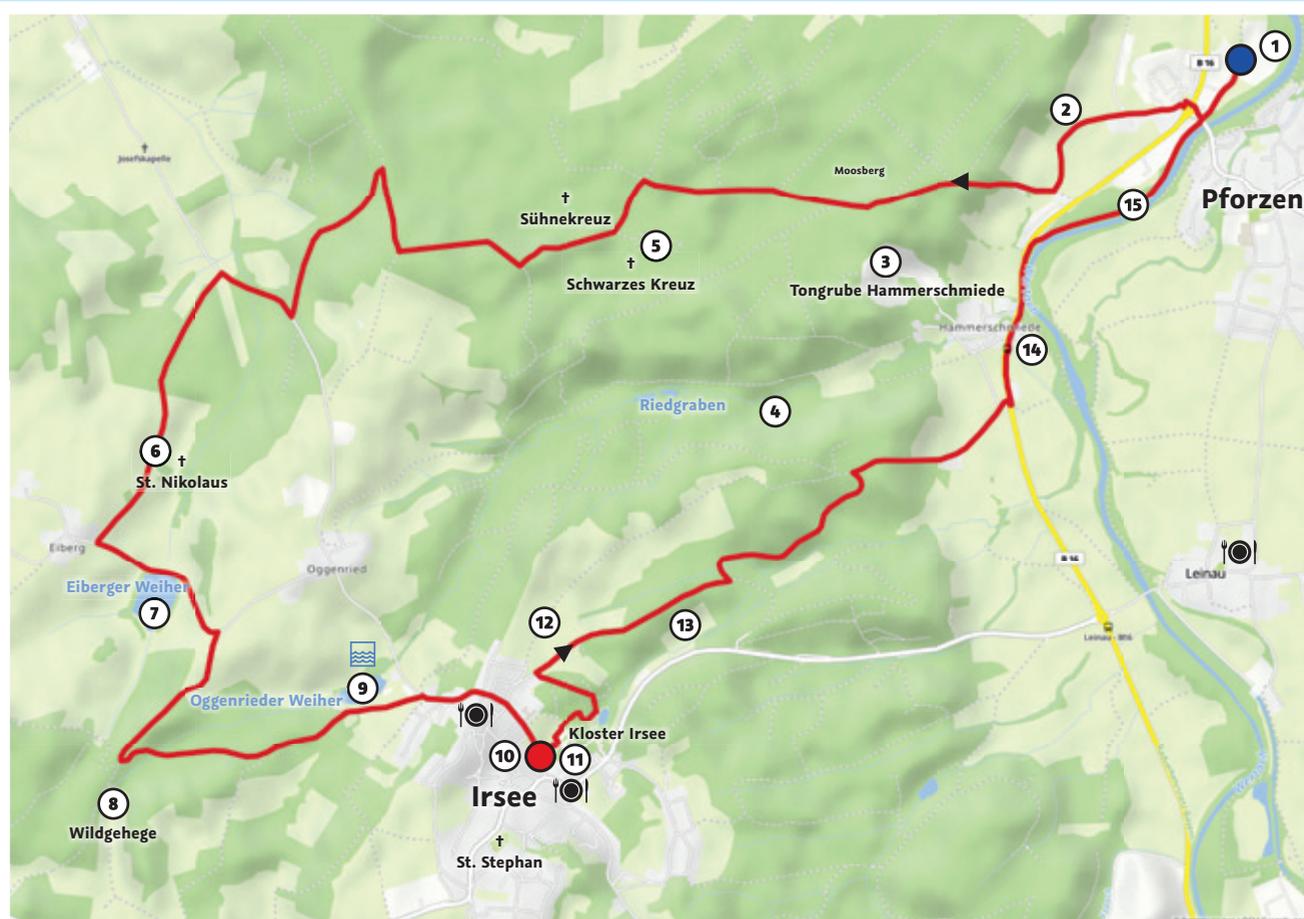
Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[WWW.PFORZEN.DE](http://WWW.PFORZEN.DE) | [WWW.IRSEE.DE](http://WWW.IRSEE.DE)

Dort finden Sie aktuelle Besucher-Tipps, Veranstaltungskalender und weitere Gäste-Infos.

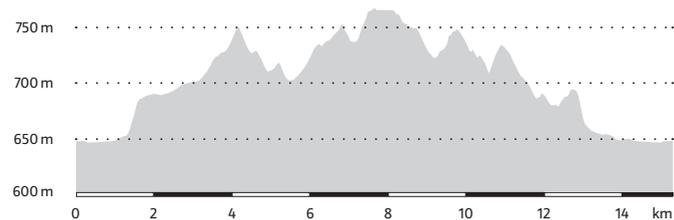
## NATUR, GESCHICHTE, KULTUR.

Eine abwechslungsreiche Runde, meist auf geschotterten Wegen, durch fichtendominierte Mischwälder und großzügige Offenlandbereiche.

Die Route läuft entlang des Riedgrabens, Mitte des 19. Jh. das Zentrum des Irseer Braunkohleabbaus. Höhepunkte sind die sensationellen archäologischen Funde in der Tongrube Hammerschmiede und die barocke Klosterkirche in Irsee.



### HÖHENPROFIL



### TOURDATEN

Strecke ↔ 15,2 km	○ Rundtour
Dauer ⌚ 4:00 h	🚶 Einkehrmöglichkeit
Anstieg ⬆️ 195 m	👨 Familienfreundlich
Abstieg ⬇️ 195 m	

### SEHENSWERTES

- Ausgangspunkt Pforzen
- ① Infostation „Wertach erleben“
- ② Ausgedehntes Waldrevier am Moosberg
- ③ UDO-Fundort Tongrube Hammerschmiede (nicht zu betreten!)
- ④ Riedgraben, ehemalige Irseer Schwarztongrube
- ⑤ Schwarzes Kreuz (Sühnekreuz) – neu errichtet
- ⑥ Eiberger Kapelle St. Nikolaus
- ⑦ Eiberger Weiher
- ⑧ Wildgehege im „Schönen Tal“ (Abstecher)
- ⑨ Oggenrieder Naturbadeweiher
- ⑩ Start Irseer Kunst + Kulturpfad
- Ausgangspunkt Irsee
- ⑪ Historisches Klosterviertel mit Klosterbrauerei
- ⑫ Alte Poststraße zur Hammerschmiede
- ⑬ Biotop „Austlwiese“ und großer Bieberdamm
- ⑭ Historischer Industriekomplex Hammerschmiede
- ⑮ Entlang der wilden Wertach

1 Los geht es nahe der Wertach, am Ortsrand von Pforzen (Auf den Auen 1). Hier befindet sich auch die Infostation „Wertach erleben“, und es gibt Hinweise auf den Wertach Fernradweg Hindelang – Augsburg, die Archäologie-Tour Wertachtal und den Glückseenweg nach Bad Wörishofen.

2 Über den Leutenweg zum Moosberg, einem ausgedehnten gemeindeeigenen Waldrevier mit großem Fichtenbestand.

3 Bei paläontologischen Grabungen in der Hammerschmiede wurden zwischen 2011 und 2019 mehr als 15.000 Fossilfunde katalogisiert. Darunter auch das Teilskelett von Udo, einer neuen Gattung Menschenaffe, die vor 11,6 Mio. Jahren hier gelebt hat. Der sensationelle Fund machte weithin Schlagzeilen, denn Udo konnte aufrecht gehen. **Die Grube darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Eine Aussichtsplattform ist in Planung.**



4 Historischer Bergbau. Im Riedgraben wurde von der Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jh. ernsthaft geschürft und etwa 20 Mio. Jahre alte Braunkohle gefördert. Doch weder die Menge noch die Qualität der Kohle waren für den Abbau geeignet. Noch heute ist nordöstlich von Oggenried eine langgestreckte Abraumhalde zu sehen.

5 Während der Klosterherrschaft (12. – 18. Jh.) wanderten die einfachen Leute von Ingenried entlang des Schandgrabens zum Kloster Irsee. Am Ende des Grabens zweigte ein Trampelpfad zum Kloster ab. Zur Orientierung und aus tiefreligiösen Gründen wurde hier ein Sühnekreuz („Schwarzes Kreuz“) errichtet. Durch die Erschließung des Moosberges wurden neue Wege angelegt und an der Weggabelung 2006 ein zusätzliches Kreuz aufgestellt.



6 Kapelle St. Nikolaus und Maria im Rosenstock. Sie wurde 1180 als Holzkapelle errichtet und 1473 aus Stein neu erbaut. Nach mehrfachen Um- und Anbauten erwarben 1819 Bauern von Eiberg die Kapelle für 100 Gulden. 1886 wurde der Turm wegen Bau-fälligkeit abgerissen und durch einen Dachreiter ersetzt.

7 Eiberger Weiher – künstlich angelegter See in Privatbesitz.

8 Abstecher (ca. 500 m) zum großen Wildgehege im „Schönen Tal“.

9 Der 1,2 ha große Oggenrieder Weiher ist ein beliebter Naturbadeweiher mit „ausgezeichneter Badegewässerqualität“ (2021) am Ortsrand von Irsee. Eine Metallskulptur Irseer Künstler erinnert an die bissige Schnappschildkröte „Lotti“.



10 Vom zentral gelegenen Meinrad-Spieß-Platz in Irsee schaut man direkt in das angrenzende historische Klosterviertel mit Klosterkirche und Klosterbrauerei. Hier beginnt auch der Irseer Kunst + Kultur Pfad (17 Stationen, ca. 1,5 Std.).



11 Die barocke Klosterkirche steht im Mittelpunkt des christlich-geistigen Lebens vor Ort. Auch für zahlreiche Konzertveranstaltungen bietet der Kirchenraum einen würdigen Rahmen. In der privat geführten Klosterbrauerei werden auch heute noch naturbelassene, ursprünglich gebaute Bierspezialitäten angeboten.

12 Gesäumt von Wiesen und Wäldern kann man über die Alte Poststraße direkt zum historischen Industriekomplex Hammerschmiede laufen. Im ersten Teil der Straße hat man rückschauend einen traumhaften Blick auf die Irseer Friedhofskirche St. Stephan.



13 Der Wanderweg macht einen kleinen Umweg zum wertvollen Biotop „Austlwiese“ mit großem Bieberdamm und ausgedehntem Trollblumenfeld. Das Gebiet wird auch vom Irseer Waldkindergarten gern genutzt.

14 Historischer Industriekomplex Hammerschmiede. Straßennamen wie Bergwerkstraße, Ziegelring oder Tonstraße erinnern noch heute an die ehemalige Ziegelei (1897 – 1984) und den Pechkohleabbau mit Bahnanschluss (1836 – 1960).

15 Entlang der Wertach – nach der Iller ist die insgesamt 141 km lange Wertach der größte in den Allgäuer Alpen entspringende Fluss – geht es zurück nach Pforzen (gegründet 897), historisches Siedlungsgebiet aus der Bronze-, Hallstatt- und Römerzeit.

